






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.03.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In weiten Teilen Tirols herrscht erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind dabei in Höhenlagen oberhalb etwa 2000m unverändert in allen Hangrichtungen anzutreffen. Steiles, eingewehtes Gelände sollte dabei mit besonderer Vorsicht beurteilt werden und bei der Routenwahl möglichst ausgespart bleiben. In den Kitzbüheler Alpen und den Osttiroler Dolomiten ist die Lawinengefahr etwas günstiger zu beurteilen. Dort ist diese als mäßig einzustufen, wobei auf Tribschneeansammlungen der letzten Tage acht zu geben ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der stürmische Wind der vor 2 Tagen über Tirol gefegt ist, hat seine Spuren hinterlassen: Verbreitet ist die Schneedecke sehr unregelmäßig verteilt. Es finden sich häufig einwehte Hangbereiche in unmittelbarer Nähe von abgeblasenen bzw. schneeärmeren Rücken. Auch die Schneeoberfläche gestaltet sich sehr inhomogen. Die Pulverschneeeauflage der vergangenen Tage ist nur mehr in windgeschützten Gebieten anzutreffen, vielfach muss man jedoch mit einem mehr oder weniger tragfähigen Windharschdeckel an der Schneeoberfläche vorlieb nehmen. Die Verbindung der Schneeschichten untereinander hat sich aufgrund der Strahlungs- und Temperaturverhältnisse etwas gebessert, allerdings bleibt die Schneedecke häufig noch störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die leichten Schneeschauer am Alpennordrand hören vormittags auf, die Gipfel werden frei, und tagsüber ist es oft sonnig. Bei zunehmend föhniger Tendenz ziehen vom Ortler und dem westlichen Hauptkamm her ab etwa Mittag kompaktere Wolkenfelder auf, in dieser Region ist gegen Abend bei kräftigem Südwestwind leichter Schneefall zu erwarten. Temperaturen in 2000 Meter von -10 auf -4, in 3000 Meter von -17 auf -9 Grad ansteigend.

TENDENZ

Mit den einsetzenden Niederschlägen und dem kräftigen Südwestwind wird die Lawinengefahr in den Osttiroler Dolomiten ansteigen.

Patrick Nairz